Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 206. Montag, den 5. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2 und 3. September 1842.

Die Herren Kaufleute F. Schröder aus Frankfurt a. O., A. Abegg aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant Graf v. Sierakowski aus Waplitz, Herr Kammerherr v. Piwnicki aus Malsau, log in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Woldemann aus Stettin, Herr Theater-Direktor Bock, Herr Schauspieler Flesche aus Bartels, log. im Hotel d'Oliva. Herr Polizei-Inspector Steinorts aus Königsberg, Herr Pfarrer Stosnowski aus Quedenau, die Herren Gutsbesitzer Schumacher und Szitnick aus Quedenau, Bonus aus Zluchow, Fräulein Kernse aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann F. Oestreich nebst Frau Gemahlin aus Braunsberg, Herr Particulier v. Knoblock aus Pruskeiten bei Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Seit dem Monat April c., sind von der unterzeichneten Polizei-Behörde folgende Sachen als verdächtig angehalten worden:

1 goldener Siegelring mit 6 kleinen roth und grünen Steinen in Form zweier Schlangenköpfe gez. P. v. R.,
1 silberne 2-gehäusige Taschenuhr mit römischen Zahlen und feinem Gummi-Schnur,
1 Perlen-Geldbörse blau und weiß mit rothen Blümchen und messingenem Schloß,
1 tombachene eingehäusige Taschenuhr,
1 Sack mit ½ Scheffel Weitzen,

1 Vorlegeschloß,
2 Beile,
1 Paar graue Hosen,
3 blechene Eßlöffel,
2 seidene Taschentücher,
1 gelb und braunbuntes wollenes dergleichen,
2 eiserne Mutterschrauben,
1 alte Mütze,
1/4 Scheffel Weitzen,
1 Planke.

Alle Diegenigen, welchen Sachen, wie die vorstehend aufgeführten, fortgekommen, werden hiermit aufgefordert, diese Sachen in dem Bureau des Polizei-Amts in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen, wobei bemerkt wird, daß hiermit keine Kosten verbunden sind.

Danzig, den 61. August 1842.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Der Eisenhammerbesitzer Schwabe zu Schmelz will aus seinem Hammergerinne eine bedeckte Trumme von 16 Zoll Weite und 6 Zoll lichter Höhe ableiten, um damit eine zu erbauende Mahlmühle für den eigenen Bedarf in Betrieb zu setzen. Eine Aenderung der Stauungsanlagen, so wie des Wasserstandes soll dadurch nicht bewirkt werden.

Indem ich dieses hiermit bekannt mache, fordere ich alle diejenigen, welche durch diese Anlage sich gefährdet glauben auf: ihre Einwendungen von heute binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier, als auch bei dem Bauherrn anzumelden.

Neustadt, den 13. August 1842.

Der Landrath
v. Platen.

AVERTISSEMENTS.

3. Der hiesige Maler Eduard Werner und die Jungfrau Constantia Elisabeth Lagler, haben durch einen am 1. d. M. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die Ehegattin des Dr. Bernhard August Köhler zu Groß- und Klein-Wogenapp Namens Henriette Ottilie geborne Pfaul hat nach erlangter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 12. Juli c. erklärt, daß sie in ihrer ferneren Ehe mit ihrem genannten Ehegatten die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließe.

Marienwerder, den 9. August 1842.

Königliches Oberlandes-Gericht.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich: H. C. Batz,
Danzig, den 4. September 1842. C. J. Paultzen.

Literarische Anzeige.

6. Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., Cöslin und Stolpe bei **Hendeß** — Elbing bei **Levin** — Marienwerder bei **Baumann** — Königsberg bei **Gräfe & Unzer** zu haben:

Carlo Bosco

das Ganze der Taschenspielerkunst,

oder 61 Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken u. s. w. Zur gesellschaftlichen Belustigung mit und ohne Gehilfen auszuführen. — Vom Professor Kerndörfer. 8. broch. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

7. **1000 Rthlr. Belohnung**

demjenigen, der uns nachweist, daß der in unserer Dampfzuckersiederei gefertigte „Syrup" irgend eine Beimischung fremder Substanzen enthält,

und 50 Rthlr.

dem, der uns den Verbreiter dieses Gerüchts **so** nachweist, daß wir denselben zur gerichtlichen Verantwortung ziehen können.

Hoffentlich werden alle andern Herren Zuckerfabrikanten unserm Beispiele folgen und **recht bald** eine ähnliche Erklärung abgeben.

H. Pollacks Erben.

8. Der Handlungsgehülfe Carl Dobuczenski ist seit dem 1. September aus meinem Geschäft entlassen. C. L. Mathieu.

9. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publikum empfehle ich meine Hilfe beim An- und Verkauf ländlicher und städtischer Besitzungen aller und jeder Art, so wie bei Pacht- und Verpachtungen, Beschaffung von Capitalien, Unterbringung conditionirter Personen 2c. und bitte, bei Versicherung einer stets reellen und gewissenhaften Handlungsweise, um geneigte zahlreiche Aufträge. Als meine Provision werde ich, wenn nicht ein Anderes vorher verabredet, 1 pCt. von der Kaufsumme und bei Pachtungen, ebenfalls 1 pCt. von der Summe der ganzen Pachtperiode von jedem Theile liquidiren, wobei ich bemerke, daß für vergebliche Reisen und Bemühungen nichts gefordert werden wird.

C. F. Krause,
Danzig, den 4. September 1842. Geschäfts-Commissionair, Breitg. 1103.

10. Donnerstag, den 8. d. M., findet das letzte Garten-Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Die Vorsteher.

Danzig, den 3 September 1842.

11. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. zu billigen Prämien. Bei 5-jährigen Versicherungen werden außer einem Freijahr noch Dividenden zurück gewährt, ohne daß jemals ein Anspruch wegen etwaniger Ausfälle an die Versicherten gemacht wird. Anträge werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

12. **Zaubertheater im Kursaale zu Zoppot.**

Heute Montag, den 5. September 1842, unwiderruflich zum allerletzten Male große ganz neue Production des Hofkünstlers **W. Frickel.** Anfang Abends 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

13. **Kunst-Anzeige.**

Heute Montag, den 5. d. wird Herr Hüttemann nebst Familie zum letzten Male **eine ausgezeichnete acrobatische equilibristische gymnastische Kunst-Vorstellung** in meinem Garten aufführen. Zum Beschluß wird derselbe einen **großen Luftballon** von 17 Fuß Höhe und 42 Fuß im Umfange im **brillanten Feuerwerk** aufsteigen lassen.

Da diese Vorstellung die ganz letzte sein wird, welche Herr Hüttemann bei mir sowohl als wie überhaupt in und um Danzig geben, und keine Mühe und Kosten sparen wird, dieselbe so brillant wie möglich auszuführen, so sehe ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen. Carl Wilh. Droß,

Inhaber des deutschen Kaffeehauses zu Ohra. Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

14. Heute Montag, den 5. September, im Karmannschen Garten musikalische Unterhaltung von der Familie Walter.

15. Ein Knabe rechtlicher Eltern im Alter von 14 bis 16 Jahren, welcher Lust hat auf Reisen das Geschäft als Mechaniker zu erlernen, kann sich melden Breitgasse № 1917. beim Königl. Griech. Hofkünstler

W. Frickel.

16. Einem Mädchen, welches sowohl im Kochen als in der Handarbeit wohlerfahren ist, wird eine gute Stelle in der Nähe von Danzig, Poggenpfuhl № 237., nachgewiesen.

17. Eine gebildete Frau wünscht als Mitbewohnerin bei einzelnen anständigen Damen zu sein. Zu erfragen kleine Hosennähergasse № 862.

18. Zu 2 verschiedenen, wildreich. Wald-, Feld- u. Bruch-Jagden, von zusammen circa 58 Huf., etwa eine Stunde von hier, können Theilnehmer noch sofort beitreten, Langgasse № 59. eine Treppe hoch.

19. Ein Mädchen guter Herkunft, das seit mehreren Jahen der Führung bedeutender Wirthschaften vorgestanden hat, und noch jetzt in demselben Verhältnisse steht, wünscht zum 2. Oktober d. J. ein anderes anständiges Unterkommen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter M. R. erbeten.

20. Eine Mitbewohnerin wünscht aufgenommen zu werden. Näheres Breitgasse № 1166., nahe dem Krahnthor zu erfragen.

21. Ein in allen landwirthschaftlichen Fächern erfahrener, mit den besten Zeugnissen versehener unverheiratheter, sich in den besten Jahren befindender Oekonom aus Schlesien, der sich gegenwärtig Geschäfte halber hier aufhält, in Schlesien selbst schon mehrere bedeutende Rittergüter 21 Jahre hindurch zur größten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten bewirthschaftet hat, und nicht nur in der Oekonomie sondern auch in dem Rechnungsfache bewandert ist, wünscht in hiesiger Gegend zum 1. Oktober eine Anstellung in seinem Fache, wobei er nicht so sehr auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung rechnet. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

22.

Pacht-Gesuch.

Ein Gasthaus oder Nahrungshaus wird in oder außerhalb Danzig zu Ostern 1843 zu pachten gesucht. Verpachter belieben ihre Offerten gefälligst fr. im Königl. Intelligenz-Comtoir unter A. B. Nro. 39. abzugeben.

23. In Borchfeld ist ein Grundstück mit 2½ Morgen Land zu verkaufen. Das Nähere in Miggau beim Eigenthümer Michael Marckinki.

24. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse № 1201.

25. Mehrere Grundstücke, in denen Material-Waaren- u. Victualien-Handel sehr vortheilhaft betrieb. werden, so wie andere Grundstücke hier u. auswärts zu billigen Preis. u. annehmbaren Bedingungen sind mir zum Verkauf übertragen. Paulus, Commissionair, Goldschmiedeg. 1091.

26. Dienstag, den 6. d. M., Vorm. 10 Uhr, werde ich eine Parthie 1 u. 1½" reine trockene Dielen, 6/6 u. 6/8" X-Hölzer 2c von der großen Bude an der Töpferg.-Ecke gegen baare Zahlung meistbietend verkaufen. Fr. R. Müller, Zimmermeister.

27. Mittwoch, den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Hakelwerk 746. eine Parthie altes Brennholz, Thüren, Fenstern, Oefen, Eisen 2c. gegen baare Zahlung meistbietend verkaufen. Fr. R. Müller, Zimmermeister.

Vermiethungen.

28. Hundeg. ist 1 freundl. Logis, besteh. in 7 heizb. Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kammern u. Keller, nebst Stall zu 4 Pferden, Wagen-Remise u. Heugelaß zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere № 328., Vormittags von 10–12 Uhr.

29. Langenmarkt № 489. sind mehrere Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

30. Schmiedegasse № 287. sind 4 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küche 2c. 2c. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

31. 3ten Damm 1432. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu verm.

32. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144., die Untergelegenheit Breitg. 1227., zum Laden, die Gelegenheit 3ten Damm 1421. 1 Tr. hoch.

33. Jopengasse № 745 ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

34. Langgarten № 105 sind 2 freundl. Zimmer, Sonnenseite, zu vermiethen.

35. Eimermacher-Hof, gr. Bäckergasse, sind eine oder zwei Oberstuben mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

36. Hundegasse № 303 sind in der Saal-Etage 3 neue, elegant decorirte Zimmer nebst Küche rc. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Eine ausserordentlich grosse Auswahl seidener, wollener und Piquee-Westen empfiehlt zu mässigen Preisen

A. J. Kiepke,
Langgasse No. 398.

38. Die erste **Sendung** Berliner und Harlemmer **Blumenzwiebeln**, als: Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Jonquillen, Crocus &c. empfing und offerirt billigst A. F. Waldow.

39. **Von seidenen u. baumwollenen Regenschirmen**, bester Güte, die ich zu billigsten und festen Preisen empfehle, ging mir heute eine große Zusendung ein. Zum Wiederverkauf gebe ich, bei Abnahme zu Dutzend, noch angemessenen Rabatt. C. L. Köhly, Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung, Langgasse № 532.

40. Beste neue grosse Russische Bastmatten offerirt in Parthien billigst Herrmann Weinberg, Hundegasse Nro. 283.

41. In adelig Uhlkau stehen 150 fette Hammel zum Verkauf.

42. 1000 der neuesten und ausgezeichnesten Tapisserie-Muster empfing J. Könenkamp, Langgasse № 407.

43. **Chenillen-Umschlage-Tücher** in brillanten Mustern erhielt und offerirt zu auffallend billigen Preisen

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398.

44. Im Hotel de Leipzig stehen zwei große junge braune Wagenpferde nebst Blankgeschirr für 340 Thaler, so wie ein ganz verdeckter leichter neuer Wagen für 320 Thaler, und ein Cabriolet für 120 Thaler zum Verkauf. Nähere Auskunft ist zu erfragen Hundegasse Nro. 251., woselbst auch einige Meubeln zu verkaufen stehen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Friseurs Daniel Gottfried Hadlich zugehörige, im Breitenthor hieselbst unter der Servis-Nummer 1938. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1656 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Eduard Krieger zugehörigen an der Brückengasse № 1. und an der neuen Mottlau № 5., 6., und 16. des Hypotheken-Buchs gelegenen Grundstücke, und resp. abgeschätzt auf 672 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf., 262 Rthlr., 207 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. und 3116 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 4. Oktober 1842, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle und zwar einzeln verkauft werden.

Zugleich werden die eingetragenen Gläubiger George Siegesmund, Eduard Krieger und Karl Richard Krieger, da ihr Aufenthalt nicht bekannt ist und sie majorenn geworden, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann August Heinrich Weiß zugehörige, am Ankerschmiede-Thurme außerhalb des Thors (am Buttermarkte) unter der Servis-Nummer 2092. A. und B. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 10650 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Subhastations-Patent.

Das hieselbst vor dem Dirschauer Thore belegene Grundstück № 152. bestehend aus einem Wohnhause, einem Pferde- und Holzstalle, Wagenremise und einem Garten, dem Gerber Dölchner gehörig, auf 1148 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, gemäß der nebst Hypothekenschein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll

am (3.) dritten November c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die Erben des Doctors Schulz, so wie die unbekannten Erben

der Majorin v. Schlieben, und alle unbekannten Real-Prätendenten, die letztern bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Pr. Stargardt, den 2. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 28. August 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Buchdrucker und Bürger Herr August Schroth, hieselbst, mit Jgfr. Therese Schulz.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher Ernst Gottfried Behlau mit Auguste Henriette Wack.

Der Königl. Steuer-Aufseher Herr Friedrich Schott mit seiner verlobten Braut Helena Plewka.

Herr Ernst Ferdinand Kätelhodt, Bürger und Kormesser, mit Frau Johanne Caroline geb. Hensel verwittwete Steuermann Johann Zessin zu Neufahrwasser.

St. Catharinen. Der Aktuar beim Königl. Land- und Stadtgericht Herr Carl Gustav Nürnberg mit Frau Louise Christine Schirrmacher geb. Wißnewska.

St. Bartholomäi. Der Salarien-Kassen-Assistent des Königl. Land- und Stadtgerichts Herr Johann Michael Bauer mit Jgfr. Rosalie Maria Carier.

Der Arbeitsmann Johann Carl Julius Stenzel mit Anna Maria Habeck.

St. Barbara. Der Arbeitsmann August Wilhelm Patocka mit Frau Adelgunde Lull geb. Krause.

Der Arbeitsmann Johann Carl Otter mit Jgfr Augustine Charlotte Brunz.

Der Fleischergesell Christoph Wallner mit Frau Caroline Benschuck geb. Jantzen.

Der Diener Franz Neuwald mit Anna Eleonore Strei.

St. Nicolai. Der Eigenthümer und Gastwirth Johann Eduard Hinz aus Oliva mit dem Fräulein Juliane v. Tominsai von hier.

Der Unteroffizier in der 1sten Eskadron des 1sten Leib-Husarenregiments August Golitzki aus Seeburg im Ermlande mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Bertha Penkert, des Fleischermeisters Jacob Penkert zweite Jungfer Tochter.

St. Brigitta. Der Unteroffizier der 1sten Eskadron 1sten Leib-Husarenregiments Junggesell August Galitzki mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Penkert, zweite Jungfer Tochter des Fleischermeisters Jacob Penkert.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Theodor Neuwald mit Anna Barbara Essing.

Der Arbeitsmann Carl Johann Wilßewski mit Eva Wilhelmine Riffel.

Der Arbeitsmann Erdmann Hoog mit Frau Anna Christine Schwalbe geb. Möske.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis den 28. August 1842.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 4 Paar copulirt, und 24 Personen begraben.